

Den dritten Sitz im Visier

Das bürgerliche **Forum** steigt mit einigen Ambitionen in den Bieler Wahlkampf. Das erklärte Ziel lautet, den Sitz des abtretenden Jürg Scherrer zu erobern.

ms. Nicht das Parteibüchlein mache es aus, ob einer ein guter hauptamtlicher Gemeinderat sei, sagte Stefan Kaufmann, FDP-Präsident und Wahlleiter des bürgerlichen Forums, gestern bei der Präsentation der Gemeinderatskandidaten des Forums vor den Medienvertretern. Kaufmann: «Was es braucht, sind Leute mit Managerqualitäten. Und solche haben wir.»

Die Liste des Bündnisses der bürgerlichen Mitteparteien enthält keine grossen Überraschungen mehr, nachdem die Namen der meisten Kandidaturen schon lange bekannt geworden waren (vgl. Infobox). Gespannt war man nur noch darauf, mit wem die beiden Linien der Nebenamt-Liste besetzt würden, die das Forum den Partnern EVP, EDU und CVP offeriert hatte. Mit den langjährigen Stadtratsmitgliedern Monique Esseiva (CVP) und Samuel Grünenwald (EDU) setzen die bürgerlichen Kleinparteien nun auf erfahrene Kräfte, die nicht

zum ersten Mal für einen Sitz in der Exekutive kandidieren – reale Chancen haben beide aber kaum.

Kaum Bisherigen-Bonus

«Wir wollen den dritten Sitz gewinnen», umschrieb Stefan Kaufmann das ehrgeizige Wahlziel. Dies wäre möglich, wenn es gelingt, die FPS zu beerben, deren Aushängeschild Jürg Scherrer bekanntlich nicht mehr antritt. Indem man lösungsorientierte Kandidaten portiert, welche «die Mehrheit der gemässigten Bürger» ansprechen, stünden die Chancen gut, so Kaufmann.

Mit bald zwölf Jahren im Gemeinderat kann Hubert Klopfenstein als Einziger einen Leistungsausweis als Exekutivpolitiker präsentieren. Gerade am letzten Abstimmungswochenende hatte sich gezeigt, dass die Geschäfte des Baudirektors gut ankommen – manchmal, wie im Fall der Beau-Rivage-Planung, aber auch erst im zweiten Anlauf.

Vom Bisherigen-Bonus können die anderen nicht profitieren. Oder allenfalls von jenem, den sie sich als Parlamentarier oder auf anderen Ebenen verdient haben. So verwies Martin Rüfenacht auf seine erfolgreichen Vorstösse für Sozialinspektoren oder eine (teilweise) verkehrsfreie Bahnhofstrasse. Pierre-Yves Grivel betonte seine Führungsqualitäten, für die er bisher unter anderem als Schulleiter, Kompaniekommandant, Trainer, Vereinspräsident

und Präsident der Geschäftsprüfungskommission vielfältige Anwendungsfelder gefunden hat.

Ihre langjährige politische Erfahrung einbringen möchten Samuel Grünenwald und Monique Esseiva, während Silvia Steidle Kubli, Kommunikationschefin des Bundesamts für Statistik in Neuenburg, ihre beruflichen Erfahrungen in den Dienst der Stadt stellen möchte. Biel tue sich unglaublich schwer damit, vom alten, negativen Image wegzukommen. Sie wolle dazu beitragen, dies zu ändern, sagte sie.



Kandidaten Forum

Gemeinderat **Hauptamt:**

• Hubert Klopfenstein (FDP, bisher)

• Pierre-Yves Grivel (PRR)

Gemeinderat **Nebenamt:**

• Silvia Steidle Kubli (PRR)

• Martin Rüfenacht (FDP)

• Monique Esseiva (CVP)

• Samuel Grünenwald (EDU)

Ariane Bernasconi (PRR) tritt nicht mehr an (Amtszeit-

beschränkung) (ms)





Wollen regieren: (von links) Steidle Kubli, Grünenwald, Esseiva, Rufenacht, Klopfenstein, Grivel.

Bild: René Villars